

**ökologisches Entwicklungsziel:**

**Waldumbau von Nadelholzforst in naturnahen standortgerechten Laubmischwald.**

**Waldgesellschaft: Hainsimsen Buchenwald**

Hauptbaumart Buche, mit Traubeneiche, Stieleiche, Tanne, und max. 10 % Beimischung von Esskastanie.

Es ist ausschließlich gebietsheimisches (autochthones) Saatgut oder Pflanzenmaterial zu verwenden. Zulässige Vorkommensgebiete sind 5.2 Schwäbische und Fränkische Alb oder 6.1 Alpenvorland. Alternativ ist auch Forstware aus den entsprechenden Herkunftsgebieten gemäß FoVG zulässig.

Zusätzlich zum Waldumbau Maßnahmen zur Strukturanreicherung und Verbesserung des Mikroklimas,

Steigerung des Totholzanteils, sowohl stehend als auch liegend, Erhalt von Biotopbäumen. Biotopbäume werden vor Ort zur dauerhaften Erhaltung markiert.

Biotopbäume Anzahl : mind. 12 Stück/ha

Totholz Menge : mind. 20 fm/ha,

Dabei gilt: stehendes Totholz mind. 3 m Höhe und  $\geq 40$  cm BHD; liegendes Totholz mind. 3 m Länge und  $\geq 40$  cm am stärkeren Ende.

Alle Maßnahmen sind zeitlich sinnvoll gestaffelt vorzunehmen.

Bei allen Maßnahmen sind flächige Entnahmen zu vermeiden, um Sturmangriffsflächen zu vermeiden.

Unterhaltungszeitraum: 25 Jahre

Bestand der Ausgleichsmaßnahme solange der Eingriff besteht

**vorbereitende Maßnahmen:**

- schräg stehende Bäume entfernen
- unterständige Fichten, Höhen ca. 10 bis 15 m entnehmen,
- nach und nach geschädigte Fichten entnehmen, alles Fichtenholz entfernen (Maßnahme gegen Borkenkäfer)

- Rückegassen unter Erhalt wertvoller Einzelbäume herstellen
- Gelagertes Brennholz aus FINr 1247 entfernen, ggf. Entfernen von Abdeckmaterialien
- 1. Monitoring mit Revierförster und uNB nach den vorbereitenden Maßnahmen

**In den Folgejahren:**

- nach und nach in durch Entnahme von Nadelbäumen geschaffenen aufgelichteten Bereichen Ansaat von Waldbaumarten: Buche, Traubeneiche, Stieleiche, Beimischung max. 10 % Esskastanie, in dunkleren Bereichen Ansaat von Weißtanne  
Alternativ zur geplanten Ansaat ist Anpflanzung zulässig, Ansaat soll jedoch bevorzugt ausgeführt werden, um besonders widerstandsfähige Pflanzen zu bekommen.
- nach Ansaat oder Pflanzung Schutz der Fläche gegen Verbiss durch Wildschutzzäun, ggf. Nachsaat, bis sich ein Anwuchserfolg einstellt
- regelmäßige Kontrolle durch Fachbetrieb, Begleitwuchsregulierung und Durchforstungsmaßnahmen an Jungwuchs vornehmen
- Monitoring mit Revierförster und uNB nach den vorbereitenden Maßnahmen und danach im 5. Jahr, im 15. Jahr und 25. Jahr, in Hinblick auf Erreichen des Entwicklungsziels Waldgesellschaft Hainsimsen Buchenwald

Flur Nr 1247 Beschreibung Bestand:  
ca. 60 % Kiefer ca. 40% Fichte  
Forst seit längerem nicht mehr forstlich gepflegt  
hoher Anteil unterständige Fichten, älterer Sturmwurf, inhomogener Bestand

Ansaat in aufgelichteten Bereichen mit Mischung aus:  
Buche, Traubeneiche, Stieleiche, Beimischung max.10 % Esskastanie, in dunkleren Bereichen Ansaat Weißtanne

Grenze Flur Nr. 1247  
Gesamtfläche der Ausgleichsmaßnahme:  
13.083 m<sup>2</sup>

1.287m<sup>2</sup> Randstreifen wurde von Bayernwerk erworben

Geh- und Fahrrecht durch Bayernwerk festgesetzt



Luftbild M 1: 1000 Quelle: geoportal.bayern.de

Stadt Riedenburg

Bebauungsplan Nr. 62

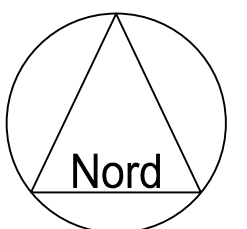
"Neuenkehrsdorf - Ehemalige Pappfabrik"

Ausgleichsmaßnahme AE2

Waldumbau Nadelholzforst zu naturnahem Laubmischwald

FINr. 1247 ,

Gemeinde Saal a.d.Donau, Gemarkung Oberschambach



Maßstab: 1: 1000

Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung

Datum: 27.07.23

Planverfasser:  
Landschaftsarchitektin Manuela Scheuerer  
Nürnberger Straße 61  
90762 Fürth  
Tel.: 0911 - 9749 160  
scheuerer.la@arcor.de